

R. I. Bezirksgericht Völsch, am 10ten
Februar 1884.

(725—3)

Nr. 1080.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo abwesenden Lucas und Katharina Rebol von Nallas wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Vormünder der minderj. Katharina, Anton, Johann u. Anna Urazem von Trieste (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wider dieselben pcto. 200 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der Realität derselben Grundb. Einl. Nr. 10 ad Catastralgemeinde Nallas auf den

10. März,
15. April und
15. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, für die beiden unbekannt wo Abwesenden zur Wahrung der Rechte derselben Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddo. 13. Jänner 1884, Z. 325, über Original und Duplicat zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1884.

(747—3)

Nr. 413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Erjauc von Idria die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Wschaher von Idria Nr. 404 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 93 ad Herrschaft Idria bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den
7. April
und die dritte auf den
5. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1884.

(745—3)

Nr. 9.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach, als Cessionär des Anton Stepic (durch Dr. Wosch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Jitnil von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 25 der Catastralgemeinde Zagrac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den
1. April
und die dritte auf den
6. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Jänner 1884.

(702—3)

Nr. 445.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des h. Aersars) wird die executive Versteigerung der dem Johann Baljavec von Mittervallah Gs. Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 754 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg sub Urb. Nr. 212 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. März,
die zweite auf den
21. April
und die dritte auf den
23. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Krainburg am 19. Jänner 1884.

(659—3)

Nr. 10350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogej die executive Versteigerung der dem Martin Albrecht gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. geschätzten, in Rußdorf gelegenen, sub Einl. Nr. 66 ad Grundbuch der Catastralgemeinde Rußdorf vorkommenden Realitätenhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. März,
die zweite auf den
23. April
und die dritte auf den
26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Dezember 1883.

(701—3)

Nr. 493.

Relicitation von Besitzrechten.

Ueber Ansuchen des Thomas Stien von Stanežic (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation nachstehender Besitzrechte:

1.) der in den Verlass des Josef Stien gehörig gewesenen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, von der Marianna Tersan von Graße um den Schätzungswert erstandenen Besitzrechte auf den Acker „Njiva v dolgih delih“ Parcellen Nummer 704/alt oder Nr. 720/neu der Catastralgemeinde Graße,

2.) der in denselben Verlass gehörig gewesenen, gerichtlich auf 269 fl. geschätzten, von der Marianna Tersan um den Schätzungswert erstandenen Besitzrechte auf die Parzellen Nr. 77/a/alt gleich 522/neu Wohnhaus Conser. Nr. 1 in Graße, Parcellen Nr. 444/alt und Nr. 446/c/alt gleich 520/neu Wiese mit Obst nebst dem darauf stehenden Wirtschaftsgebäude: Svisli, pod in supu, dann einem kleinen Stalle und einer vierständigen Getreideharpfe, Nr. 440 alt gleich 519 neu Acker na vrtu, und Nr. 439 alt gleich 518 neu Wiese na vrtu, — bewilligt und hiezu die einzige Tagfakung auf den

17. März 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Besitzrechte bei derselben auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1884.

(181—3)

Nr. 7458.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahek von Otowitz Nr. 15 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 29. November 1883, Z. 7458, des Johann Majerle von Bidoše pcto. 150 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

22. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. November 1884.

(475—3)

Nr. 435.

Erinnerung

an Marie Cveto, resp. deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria Cveto, respective deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Premrov von Martinsbach Gs. Nr. 3 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf. Nr. 666/3 und Rectf. Nr. 666 ad Haasberg haftenden Forderung im Betrage von 100 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

17. März 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschließung vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Kraje von Grahovo als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1884.

(545—3)

Nr. 10537.

Erinnerung

an Mathias Simsič von Kaltenfeld, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Simsič von Kaltenfeld, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Simsič von Kaltenfeld Nr. 46 (durch Dr. Den in Adelsberg) eine Klage auf Anerkennung des Erwerbes des Eigentumsrechtes durch Ersizung rücksichtlich der im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectf. Nr. 52 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagfakung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Dezember 1883.

(476—3)

Nr. 668.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des verstorbenen Matthäus Blazic von Birkniz. Von dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben des verstorbenen Matthäus Blazic von Birkniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Lederergilbe in Birkniz (durch den Vorstand Mathias Rožanc von Birkniz) die Klage de praes. 17. Jänner 1884, Z. 668, wegen Ersizung der Realität sub Rectf. Nr. 449 ad Gut Turnlat eingebracht, worüber die Tagfakung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 17. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Krasovic von Birkniz als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Jänner 1883.

(590—3)

Nr. 478.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Bräwald (durch Dr. Den) gegen Johann Požar von Goče Nr. 66 wegen 100 fl. f. A. die mit Bescheid vom 12. Februar 1883, Z. 266, auf den 17. Juli, 18. August und 18. September 1883 angeordnet gewesene und sohin vorbehaltlich des Reassumierungsrechtes sitierte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten: ad Herrschaft Wippach tomo XXIV, pag. 304, 307, 313, 316, 319; tomo XXIII, pag. 256 ad Schiwitzhofen; tomo II, pag. 255 ad Slap, pag. 257 und ad Haasberg, tomo A, pag. 131, im Schätzungswerte von 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 450 fl. und 150 fl. mit dem früheren Anhang und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

21. März,
22. April und
23. Mai 1884

reassumiert.
R. f. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1883.

(660—3)

Nr. 9504.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Beke von Planina (nom. der mj. Peter Cepirle'schen Erben von Kal) die exec. Versteigerung der dem Franz Stradlot von Neberke gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 19, Auszug Nr. 1559 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. März,
die zweite auf den
22. April
und die dritte auf den
26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1883.

603—2) Nr. 8281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Turl von Raplovo die exec. Versteigerung der dem Johann Gornik von Soderšiz gehörigen, gerichtlich auf 1779 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 21 der Katastralgemeinde Soderšiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,
die zweite auf den
26. April
und die dritte auf den
26. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Dezember 1883.

(713—2) Nr. 418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Grahel von Petersdorf Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 303 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Mitterling-Tschernempler Gilt sub Urb.-Nr. 25^{1/2} vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
30. Mai 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Jänner 1884.

(759—2) Nr. 781.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tome von Mich die executive Versteigerung der dem Michael Arnez von Vir gehörigen, gerichtlich auf 2945 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Katastralgemeinde Podrežje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,
die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den
17. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 13. Februar 1884.

(738—2) Nr. 815.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2450, dann Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 20, 44, 441 und ad Rocjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 28 vorkommende, auf Mathias Windischmann von Robine vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gramer von Reichenau als Nachhaber der Leonhard Knöpsler'schen Erben, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. April 1879, Z. 5422, und der Einantwortungsurkunde vom 31. Juli 1879, Z. 5135, per 350 fl. ö. W. f. A., am

28. März und am
25. April
um oder über dem Schätzungswert und am
30. Mai 1884,
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1884.

(756—2) Nr. 618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rosir von Domžale (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Benzel von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 2388 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 26 der Katastralgemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den
10. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 3. Februar 1884.

(757—2) Nr. 651.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Grat von Laibach (durch Herrn Janjo Kersnik, k. k. Notar in Egg) die exec. Versteigerung der dem Franz Pogacnik von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 4379 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86, Katastralgemeinde Lustthal, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den
10. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Februar 1884.

(222—3) Nr. 4.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu von Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 10. September 1883, Z. 2448, auf den 12. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo gehörigen, auf 2710 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg vorkommenden Realität auf den

26. März 1884,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Jänner 1884.

(358—3) Nr. 5576.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache der Maria Kallin von Cirkle gegen Johann Kerzicnik von Landstraß die mit Bescheid vom 2ten April 1883, Z. 604, auf den 18. Juli angeordnet gewesene, aber mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte executive Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 283 ad Katastralgemeinde Landstraß auf den

26. März 1884,
von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert.
R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Dezember 1883.

(384—3) Nr. 235.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Josef Grafen Auersperg (durch Herrn Dr. von Wurzbach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Dezember 1883, Z. 6962, auf den 19. Jänner l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Usnik von Dolzale Hs.-Nr. 3 gehörigen, in Gradiše sub Hs.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 77 vorkommenden Realität auf den

22. März 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Jänner 1884.

(748—3) Nr. 364.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Reiz von Dole Nr. 8 die exec. Versteigerung der dem Andreas Frölich von Ibersel Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität ad Katastralgemeinde Dole Grundbuchs-Einl.-Nr. 22 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,
die zweite auf den
21. April
und die dritte auf den
12. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Jänner 1884.

(735—2) Nr. 509.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten August 1883, Z. 2364, und 16. Jänner 1884, Z. 155, wird bekannt gegeben, dass

am 14. März 1884
zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Barthelma Zaveršnik von Klucvca Einl.-Nr. 79, Katastralgemeinde Dobovc, geschritten werden wird.
R. k. Bezirksgericht Ratjchach, am 15. Februar 1884.

(788—3) Nr. 354.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Katharina Frihar geb. Bodnik, die Kinder der Eheleute Johann und Katharina Frihar, Ignaz Korosec von Großlaschna, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Katharina Frihar geb. Bodnik, den Kindern der Eheleute Johann und Katharina Frihar, Ignaz Korosec von Großlaschna, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Frihar von Großlaschna die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Rectf.-Nr. 26 ad Gut Kreuzberg haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. März 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Jänner 1884.

(157—3) Nr. 4211.

Erinnerung

an Bartholma Milharčič von Gorice bei Frenowitz und Rechtsnachfolger unbekannter Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Bartholma Milharčič von Gorice bei Frenovice und Rechtsnachfolgern unbekannter Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Doleš von Frenovice die Klage de praes. 22. Dezember 1883, Z. 4211, pcto. Zahlung von 109 fl. 72 kr. c. s. c. überreicht, worüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. April 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allrh. Entschlusses vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Albrecht von Rusdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Dezember 1883.

Die Generalversammlung des krainischen Fischerei-Vereines

wird Freitag den 29. Februar l. J.
um 8 Uhr abends im Hôtel „Stadt
Wien“, I. Stock
abgehalten werden. Die Herren Vereins-
mitglieder werden dazu höflichst eingeladen.
(797) 3-2 Vom Vereins-Ausschusse.

(754) Agenten 3-2

Provisions-Reisenden überhaupt, jedem
(auch Frauen) wird ein sehr ertragreicher
Nebenverdienst angeboten — unter nur ge-
nauer Adresse: „Glück Nr. 900“ an Haupt-
post restante Wien einzusenden.

Hübsches Landhaus

im Schweizer Stil, 1/4 Gehstunden von Graz,
mit grossem parkartigen Obstgarten und an-
stossendem eigenen Wald, prachtvoller Aus-
sicht, nächst einer Kaltwasser-Heilanstalt, ist
zu verkaufen. — Anfragen unter Chiffre
„L. 200“ an Rudolf Mosse, Wien, I.,
Seilerstätte 2. (800) 3-2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
befleckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Leso
es jeder, daran den schrecklichen Folgen
dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen
Belehrungen retten jährlich Tausende
vom sichern Tode. Zu beziehen durch
das Verlagsmagazin (R. F. Bieroy) in
Leipzig sowie durch jede Buchhandlung.
(55) 12-6

Für Brautleute und junge Chepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wol-
len, bietet sich jetzt im

Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8
(neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig
einzukaufen. Man findet dort eine große Aus-
wahl hübscher (445) 21-18

Geldruck- und Reliefbilder
jeden Genres, Photo-
graphien, Chromos, Wand-
teller
zu den billigsten Preisen.

Melange Marmelade (gemischte Salsen)

Marillen, Aprikosen, Johannisbeeren, Citro-
nat, Erdbeeren, Reineclauden, Feigen, Pfir-
siche und Aepfel, frisch und sehr fein, zu
bedeutend billigerem Preise, per Kilo 60 kr.,
bei (523) 8-8

J. R. Paulin

Spezereihandlung, Domplatz Nr. 1, Ecke
der Spitalgasse, Laibach.
Bei Mehrabnahme noch billiger.

G eheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester
wissenschaftlicher Forschung,
selbst die verzweifeltsten Fälle,
ohne Berufstörung. Ebenso die
böartigen Folgen geheimer
Jugendünden (Onanie), Ner-
venzerkrankung und Impotenz.
Grösste Discretion. Bitte um
ausführlichen Krankenbericht.

(149) Dr. Bella 52-15
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Das bisher von meinem verstorbenen Bruder Andreas
Vodnik betriebene

Gasthaus- und Kaffee-Geschäft „zum kleinen steinernen Tisch“ in Unterschischka

habe ich von nun an übernommen und werde in demselben mit vor-
züglichen Weinen, schmackhafter Küche sowie auch mit anerkannt
gutem Kaffee, wie schon dem Laibacher Publicum bekannt, stets
zu Diensten stehen.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht

(833) 3-1 Josef Vodnik in Unterschischka.

Ziehung am 1. März 1884. 1864^{er} Los - Promessen

Haupttreffer fl. 200 000

ganze fl. 4 1/2, halbe fl. 2 1/2 und Stempel.

Ungar. rothe Kreuz-Lose

Haupttreffer fl. 50 000

a fl. 6,50 zum genauen Tagescourse, bei Abnahme von 25 Stück je 10 kr. billiger.

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Zu haben bei Josef Prosenec in Laibach. (729) 3-3

(270-2)

Erinnerung.

Nr. 5320.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Franz Homan, Antonia Ho-
man, Josefa Dietman, Josef Demischer'schen Kindern Franz Kav., Damian,
Franz, Josef Freiherrn v. Wolkensperg, Antonia Dietrich, Nikolaus Recher,
Michael Grohar, Dr. Johann Oblak, Gewerkschaftscaffe zu Obereisnern, Josef
Dietrich, Alois Urbantschitsch, den mj. Johann Rep. Urbantschitsch'schen
Kindern und Erben, Maria Planinc und Theresia Wiesler durch einen auf-
zustellenden Curator, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert.

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Franz Borgius und Josef Homan
sub praes. 4. Dezember 1883, Z. 5320, gegen Franz und Antonia Homan die
Klage auf Eigenthumsrücksetzung und gegen die übrigen peto. Verjährung ihrer
Tabularposten bei den Montanetitäten:

I. Nr. 6, folio 69, Samstag	in der ersten Reihenwoche,
II. " 9, " 101, Mittwoch	" " zweiten " "
III. " 11, " 123, Freitag	" " " " "
IV. " 12, " 135, Samstag	" " " " "
V. " 19, " 211, Montag	" " vierten " "
VI. " 31, " 347, " "	" " sechsten " "
VII. " 42, " 479, Samstag	" " siebenten " "
VIII. " 47, " 531, Freitag	" " achten " "
IX. " 48, " 543, Samstag	" " achten " "
X. litt. ff., " 743, Koblbarren Nr. 1, 8, 54, 55	" " " " "

eingbracht, worüber die Tagfagung hiergerichts auf den

26. März 1884,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und die-
selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar
in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten
und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen-
falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-
richtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 5. Dezember 1883.

(663-3)

Nr. 843.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 5. Dezember 1883, Z. 6911, wird
bekannt gemacht, dass die in der Execu-
tionsache des Lucas Beronik von Ober-
tanter (durch Dr. Valentin Stempihar,
Advocaten in Krainburg) gegen Georg

Beronik von Obertanter für die un-
bekannt wo befindlichen Maria Beronik
geb. Kerč und Ursula Zaplotnik und Gre-
gor Beronik lautenden Realfeilbietungs-
rubriken dem für dieselben aufgestellten
Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Ad-
vocaten in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
5. Februar 1884.

(180-3)

Nr. 7204.

Bekanntmachung.

Dem Josef Beršaj von Butoraj
Nr. 3 unbekannten Aufenthaltes, rück-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfol-
gern wurde über die Klage de praes. 17ten
November 1883, Z. 7204, der Katharina
Metz von Butoraj peto. 300 fl. Herr
Peter Berše von Tschernembl als Curator
ad actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum Bagatellverfahren
die Tagfagung auf den

22. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
17. November 1883.

(661-3)

Nr. 9998.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Adelsberg (in Vertretung des hohen
Kerars) die exec. Versteigerung der dem
Josef Spetič von Reverte Nr. 11 gehö-
rigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem und Urb.-
Nr. 21 ad Raunach bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar
die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
1. Dezember 1883.

(726-3)

Nr. 308.

Erinnerung

an Gertraud Bidic, Gertraud Jencić,
Josef Jencić, Lorenz Jencić, Ma-
rianna Jencić, Ursula Jencić, Maria
Jencić, Maria und Ursula Bidic,
respec. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird der Gertraud Bidic, der Gertraud
Jencić, dem Josef Jencić, dem Lorenz
Jencić, der Marianna Jencić, der Ursula
Jencić, der Maria Jencić, der Maria
und Ursula Bidic, resp. deren unbekan-
nten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Franz Jencić von Podgirc sub
praes. 15. Jänner 1884, Z. 308, die
Klage auf Anerkennung der Verjährung
und Gestattung der Löschung bezüglich der
bei der Realität Grundb.-Einl.-Nr. 54
der Steuergemeinde Podgirc haftenden
Pfand-, resp. Pfandpfandrechte für die For-
derungen aus dem Schuldscheine vom
29. September 1808 per 50 fl. C. M.,
aus dem Einverständnisse vom 30. Juni,
ratificiert 17. Juli 1829, Z. 893, per
je 30 fl., zusammen 180 fl. und per 80 fl.
aus der Schenkungsurkunde vom 10. Sep-
tember 1828 per 50 fl., eingebracht, und
sei die Tagfagung zur summarischen Ver-
handlung dieser Rechtsache auf den

12. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden.

Da der Aufenthalt der Gellagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Jakob Eppich von Stein als
Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten
Jänner 1884.